

Chancen und Nebenwirkungen – Museum 4.0



Chancen und Nebenwirkungen – Museum 4.0

Reihe: Beiträge zur Museologie, Band 10

Die Reihe versammelt analytische Aufsätze ebenso wie Praxisbeispiele und bietet somit vielfältige Perspektiven auf die Museumsarbeit. Sie richtet sich an erfahrene Museumswissenschaftler und -praktiker sowie an Berufseinsteiger, die ihre Kenntnisse in den musealen Kernaufgaben Sammeln, Bewahren, Ausstellen und Forschen erweitern möchten. Studenten der Museumskunde erhalten einen Einblick in die Berufspraxis. Die Schriftenreihe erscheint seit 2010 in unregelmäßigen Abständen, mit Band 7 erstmals als Online-Publikation. Die Bände 1 bis 6 werden sukzessive ebenfalls online zur Verfügung gestellt.

The series brings together analytical essays as well as practical examples and thus offers diverse perspectives on the work of museums. It is aimed at experienced museum scholars and -practitioners as well as at newcomers who want to broaden their knowledge of the museum's core tasks, collecting, preserving, exhibiting and researching. Students of museology will gain a valuable insight into professional practice. This series has been published at irregular intervals since 2010, with volume 7 the first to be published online. Volumes 1 to 6 will be made available online in the near future.

Herausgeber: ICOM Deutschland e. V.

ICOM Deutschland e.V. ist das deutsche Nationalkomitee des Internationalen Museumsrates ICOM. Mit seinen mehr als 6.000 Mitgliedern ist ICOM Deutschland die mitgliederstärkste Organisation von Museen und Museumsfachleuten in Deutschland und auch innerhalb von ICOM. Er vertritt im Dialog und Zusammenwirken mit anderen Kultur- und Museumsorganisationen die Interessen der Museen und der Museumsfachleute im öffentlichen Leben.

ICOM Germany e.V. is the German national committee of the International Council of Museums ICOM. With more than 6,000 members, ICOM Germany is the largest organisation of museums and museum experts in Germany as well as within ICOM. In dialogue and collaboration with other cultural and museum organisations, it represents the interests of museums and museum professionals in public life.

Gefördert durch



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

ICOM Deutschland · Beiträge zur Museologie · Band 10

Chancen und Nebenwirkungen – Museum 4.0

Jahrestagung von ICOM Deutschland
14. bis 16. November 2019 in München

Tagungsband

ICOM Deutschland dankt allen Partnern, die zum Erfolg der Jahrestagung 2019 beigetragen haben, insbesondere der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen, dem Erzbischöflichen Maria-Ward-Gymnasium Nymphenburg, der Landeshauptstadt München, dem Lenbachhaus, dem Zentrum Digitalisierung Bayern, dem Bayerischen Staatsministerium für Digitales, der Bayerischen Staatskanzlei, Wikimedia Deutschland e.V. und Kuldig.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.



Publiziert bei arthistoricum.net, Universitätsbibliothek Heidelberg 2021.

Die Online-Version dieser Publikation ist auf

<http://www.arthistoricum.net> dauerhaft frei verfügbar (Open Access).

URN: [urn:nbn:de:bsz:16-ahn-artbook-620-9](http://nbn:de:bsz:16-ahn-artbook-620-9)

DOI: <https://doi.org/10.11588/arthistoricum.620>

Texte © 2021, das Copyright der Texte liegt bei den jeweiligen Verfassern. Für die Abbildungen innerhalb der Textbeiträge und die zugelieferten Fotonachweise in den Bildunterzeilen liegt die Verantwortung bei den Autoren.

Redaktion: Anke Ziemer

Satz: auko.media / Andreas Bertling

Umschlagfoto: The Cleveland Museum of Art's ArtLens Wall, part of the innovative ARTLENS gallery, 2013. Foto: Mit freundlicher Genehmigung von der ARTLENS Gallery The Cleveland Museum of Art bereitgestellt.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir für Personen- und Funktionsbezeichnungen das generische Maskulinum. ICOM Deutschland versteht und verwendet das generische Maskulinum als geschlechtsunabhängig.

ISSN (Print): 2627-6526

eISSN (PDF): 2627-6771

ISBN (Print): 978-3-9821707-2-5 (Softcover)

eISBN (PDF): 978-3-948466-08-4